

Gute Böcke stark gefragt

Hohe Nachfrage zu guten Preisen kennzeichnete die Versteigerung des Landesschafzuchtverbandes Baden-Württemberg am 16. September in der Tierzuchthalle Herrenberg.

Die Kör- und Prämierungskommissionen hatten die Aufgabe, 20 Ile de France-Böcke, 5 Böcke der Rasse Schwarzköpfiges Fleischschaf, 15 Suffolk-Böcke, 3 Weißkopf-, 2 Coburger Fuchsschaf-Böcke, 1 Heidschnucken-Bock und 24 Merinolandschafböcke, nach ihrer Qualität zu beurteilen.

Jürgen Hagenlocher aus Wildbad präsentierte drei vollfleischige Böcke der Rasse Weißköpfiges Fleischschaf.

Erster in der ältesten Klasse der Rasse Suffolk wurde ein harmonischer Bock mit hohen Zuchtwerten, gezüchtet von Karl Belz, Gundelsheim. In der zweiten Klasse siegte ein stark bemuskelter und harmonischer Bock, der aus dem Stall von Traugott Schwab, Vörstetten kam. Hermann Sigel aus Kirchheim stellte den besten Bock der Altersklasse 3 mit den gleichen Vorzügen und rassetypischer Wolle.

Aus der Zucht von Ulrike Guttenberger, Untermünkheim, wurden wieder Weideböcke der Rasse Ile de France in einer gesonderten Klasse vorgestellt. Die Verkäuferin garantiert bei diesen Böcken, dass sie in den drei Monaten vor dem Verkauf Weidegang ohne Zufütterung von Krafffutter hatten. Die Böcke zeigten ordentlichen Muskelansatz. Die Sieger in der ersten und zweiten Klasse dieser Rasse stammten aus der Zucht von Hermann Horn, Uhdlingen. Sie wurden angeführt von zwei Böcken, die bei sehr guter Bemuskelung auch ein korrektes Exterieur zeigten. In der vierten und fünften Klasse – vollständig von der Zucht Horn belegt – standen in der Wolle und der Bemuskelung gut bewertete Böcke vorn. Harald Streicher aus Ilfeld zeigte ebenfalls gute Böcke dieser Rasse.

In der ersten Altersklasse der Schwarzköpfigen Fleischschafe wurde ein Bock von Harald Streicher an die Spitze gestellt. Er überzeugte durch eine enorme Fleischfülle bei harmonischem Gesamtbild. Deshalb wurde er von Ulrich Rothweiler von der Viehzentrale auch zum Fleischsieger über alle Fleischschaflassen erklärt. Die Viehzentrale hat dazu Preise für Züchter und Käufer gestiftet. Die zweite Altersklasse führte ein Bock der Zuchtgemeinschaft Wolf an, der durch gute Wollqualität und Bemuskelung glänzte.

Karl Belz stellte zwei Böcke der Rasse Coburger Fuchsschaf vor, die mit ihren guten Bewertungen auch Käufer fanden. Joachim Baltinsch präsentierte einen sehr harmonischen Bock der Rasse Graue Gehörnte Heidschnucke.

Die Schäferei Schmelcher, Großaltdorf, belegte in der ersten Altersklasse der Merinolandschafe den ersten Platz mit einem fleischigen, korrekten Bock mit guten Zuchtwerten. Der Ia-Bock in der zweiten Klasse kam aus der Schäferei Bauer, Wildberg, und wurde in der Wollqualität gut bewertet, dies kam auch im Zuchtwert von 120 zum Ausdruck. Der beste Bock in der dritten Altersklasse zeichnete sich durch hervorragende Bemuskelung aus und kam aus der Zucht Kleinbeck in Wildberg. Die Schäferei Bauer präsentierte den besten Bock in der jüngsten Altersklasse, den die Richter wegen seinen runden Muskelpartien und der harmonischen äußeren Erscheinung lobten. Er wurde zum Fleischsieger dieser Rasse erklärt und damit ebenfalls von der Viehzentrale unterstützt. Mit weiteren Böcken vertreten war auch Dieter Hertler aus Deggingen.

Auktionator Berthold Majerus konnte die Versteigerung vor fachkundiger Zuschauerkulisse eröffnen. Bei guter Stimmung konnten fast alle Böcke zu guten Preisen flott abgesetzt werden (siehe Tabelle 1).

Die **nächste Auktion für Merinolandschafe (Elite)** findet **am Dienstag, 24. Januar 2017 in Ansbach** statt, die **nächste Auktion für Merinolandschafe, Fleischschafe und Landschafe am Mittwoch, 7. Februar 2017 in Herrenberg** in der Tierzuchthalle.

Dr. Wenzler

Tabelle 1: Preisspiegel Schafbockauktion Herrenberg 16. September 2017

Rasse	Aufgetrieben	Verkauft	Spitze	Durchschnitt
Merinolandschaf	24	24	1.300 €	892 €
Ile de France	20	18	1.000 €	711 €
Suffolk	15	15	900 €	727 €
Schwarzkopf	5	5	1.600 €	780 €
Weißkopf	3	1	450 €	450 €
Coburger Fuchsschaf	2	2	800 €	725 €